

Die Konsumtion ist bis 1980 gegenüber 1975 auf 122,5 Prozent zu erhöhen. Durch die Steigerung der qualitäts- und sortimentsgerechten Konsumgüterproduktion in der Industrie und Landwirtschaft ist die Versorgung der Bevölkerung ständig zu verbessern. Der Einzelhandelsumsatz zur Versorgung der Bevölkerung ist bei stabilen Verbraucherpreisen 1980 gegenüber 1975 auf 121,5 Prozent zu erhöhen.

Die Anzahl der unter erschwerten Arbeitsbedingungen beschäftigten Werktätigen ist bis 1980 um 25—30 Prozent zu verringern. Die Arbeiterversorgung ist zu vervollkommen und die arbeitsmedizinische Beratung verstärkt auszubauen.

Die Nettogeldeinnahmen der Bevölkerung sind in Übereinstimmung mit der Politik stabiler Verbraucherpreise 1980 gegenüber 1975 auf 121,4 Prozent zu erhöhen.

Der Einsatz gesellschaftlicher Fonds aus Mitteln des Staates für das Wohnungswesen, die Aufrechterhaltung stabiler Verbraucherpreise und Tarife, für Bildung und Gesundheitswesen, für Erholung, Kultur und Sport, für die Entwicklung der Lebensbedingungen der Jugend, insbesondere zur sinnvollen Freizeitgestaltung, ist im Einklang mit der Leistungsentwicklung der Wirtschaft im Zeitraum 1976—1980 auf 207—210 Mrd. M zu erhöhen. Die gesellschaftlichen Fonds aus Mitteln des Staates sind 1976—1980 auf 129—131 Prozent gegenüber 1971—1975 zu vergrößern. Berechnet auf eine Familie mit 4 Personen werden sie damit im Jahre 1980 auf 680 M monatlich steigen."

Diese Zahlen machen deutlich, daß die Verwirklichung der Sozialpolitik einen immer gewichtigeren Platz in der Tätigkeit des sozialistischen Staates einnimmt und wesentliche Seiten seiner wirtschaftlich-organisatorischen, aber auch seiner kulturell-erzieherischen Funktion weiter ausgestaltet werden.

Mit der wirtschaftlich-organisatorischen Funktion jedes der sozialistischen Staatengemeinschaft angehörenden Staates werden auch innerstaatliche Aufgaben erfüllt, die sich aus der sozialistischen ökonomischen Integration ergeben. Ihre Verwirklichung fördert zugleich den Prozeß der sozialistischen ökonomischen Integration. Das betrifft insbesondere die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit sowie das arbeitsteilige Zusammenwirken bei der gemeinsamen Lösung umfangreicher Aufgaben zur Entwicklung der Produktivkräfte. Aus diesen Erfordernissen entwickeln sich wiederum neue Formen der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit bei der Verwirklichung der wirtschaftsorganisatorischen Funktion jedes der beteiligten sozialistischen Staaten. (Vgl. Kap. 26.)

Die kulturell-erzieherische Funktion

Der Aufbau des Sozialismus ist nicht nur ein tiefgreifender politischer, ökonomischer und sozialer, sondern auch ein ebenso tiefgreifender kulturell-geistiger Wandlungsprozeß der Gesellschaft. Auf diesem Gebiet ist sein Hauptinhalt der „Aufschwung der Volksbildung und die Schaffung aller Bedingungen, um den breitesten Massen der Werktätigen Zugang zur Politik, zu Wissen, zu ästhetischen Werten zu verschaffen“; die „Verbreitung der wissenschaftlichen sozialistischen Ideologie und die Organisierung des ganzen geistigen Lebens des Volkes nach den Prinzipien dieser Ideologie“; sowie die „Überwindung kleinbürgerlicher Ansichten und Gewohnheiten“⁷. *Die Aufgaben der Revolution auf dem Gebiet der Kultur und Ideologie bestimmen den Inhalt der kulturell-erzieherischen Funktion des sozialistischen Staates.*

Eine der grundlegenden und ersten Aufgaben des sozialistischen Staates ist es,

7 Zum 100. Geburtstag Wladimir Iljitsch Lenins. Thesen des Zentralkomitees der KPdSU, Berlin 1970, S. 29.